

KURZNOTIZEN

Gesprächsabend für ADHS-Betroffene

SASSENBURG. Der nächste Gesprächsabend für erwachsene ADHS-Betroffene und deren Partner und Angehörige findet am heutigen Donnerstag, 19. Mai, um 20 Uhr in Westerbeck im Haus Zum Guten Hirten statt. Neue Teilnehmer sind willkommen. Infos gibt es unter Tel. 05371-63329 bei Margit Tütje-Schlicker.

Landfrauen beim Ausmarsch dabei

WESTERBECK. Die Westerbecker Landfrauen treffen sich am morgigen Freitag, 20. Mai, um 17.45 Uhr am Rathaus, um am Ausmarsch der Schützen teilzunehmen.

ET-Zweiradmuseum zeigt 200 Fahrzeuge

GRUSSENDORF. Rund 200 Fahrzeuge aus den 1920er- bis 1980er-Jahren umfasst die Sammlung im ET-Zweiradmuseum der Familie Tantius – etwa 80 davon sind ständig ausgestellt. Die ausschließlich deutschen Motorräder, Mopeds, Roller und Fahrräder kommen zumeist aus deutscher Produktion und stammen von nahezu unbekanntem Herstellern wie Rapier, Künsting oder Heitmann & Wittler. Aber auch bekannte Namen wie Kreidler, Hercules und Zündapp finden sich. Der Eintritt ins Museum im Grusendorfer Birkenweg 18 ist frei, geöffnet ist allerdings nur nach Anmeldung unter Tel. 05379-1669.

Mit der Bahn durchs Große Moor

SASSENBURG. Mit der Schmalspurbahn ins Große Moor: Los geht es hinter der Streuobstwiese in Westerbeck, im Hagen. In eigens für die Personenbeförderung hergerichteten, überdachten Wagen führt die Tour mit gemütlichen sechs Stundenkilometern in zweieinhalb Stunden durchs Große Moor. Die Fahrgäste werden sehen, wo Torf abgebaut wird und wie Flora und Fauna die gegebenen Bedingungen angenommen haben. Gruppenfahrten für 20 bis 50 Personen sind möglich von März bis Oktober. Erwachsene zahlen sieben Euro, Kinder drei Euro. Auch einzelne Fahrgäste können einsteigen, einen Fahrplan mit Übersicht freier Plätze gibt es im Internet unter www.moorlehrpfad.de. Dort und unter Tel. 0151-43164829 oder 0151-43164832 sind Reservierungen möglich.



GRUSSENDORF. Krabbelgruppe der Kirchengemeinde Zum guten Hirten: Stephanuskapelle donnerstags um 15 Uhr. Kontakt: Anja Pieper, Tel. 05379-981023.

WESTERBECK. Das Kirchenbüro der Gemeinde Zum Guten Hirten ist dienstags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 15 bis 18 Uhr geöffnet und erreichbar unter Tel. 05371-62121.

STÜDE. Das Kinderwüdenträgerschießen und Vogelstechen findet am Samstag, 21. Mai, von 15 bis 17 Uhr im Bürgerhaus statt.



Im Dialog über Europa: Hubertus Heil sprach mit den Zehntklässlern der IGS Sassenburg über Flüchtlinge und den möglichen EU-Beitritt der Türkei.

FOTO: THORSTEN BEHRENS

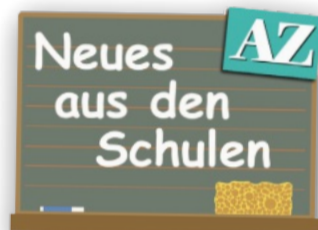
Thema Flüchtlinge trotz rückläufiger Zahlen noch nicht erledigt

SPD Bundestagsabgeordneter Hubertus Heil spricht mit Zehntklässlern der IGS Sassenburg über Europa

WESTERBECK. Mit ehrlichen, zum Teil auch selbstkritischen Antworten gelang es gestern dem SPD-Bundestagsabgeordneten Hubertus Heil, die rund 140 Zehntklässler der IGS Sassenburg ins Gespräch zu verwickeln. Heil war im Rahmen der Europawoche in der Schule, entsprechend drehten sich die Fragen der Schüler um Europa und die Europäische Gemeinschaft. Der mögliche Austritt Groß-

britanniens: „Das wäre nicht nur schade, sondern gefährlich, weil es Europa destabilisiert“, so Heil. Zum Glück gebe es auch starke Kräfte in Großbritannien, die gegen einen Austritt seien, sagte er.

Der mögliche Beitritt der Türkei: Heil ist derzeit generell gegen eine Erweiterung der EU, sieht aber gerade die Türkei wegen Erdogans aktueller Politik kritisch. „Wir müssen erst die jetzige EU sta-



bilisieren und reformieren.“ Als Stichwort nannte er unter anderem den aufkeimenden Nationalismus und machte Werbung für den Staaten-

bund. „Die EU ist eine großartige Idee, die uns Frieden und Wohlstand über Jahrzehnte gesichert hat.“

Klare Position bezog Heil auf die Frage, warum die EU den Flüchtlingsdeal mit der Türkei gemacht habe. „Die Türkei spielt eine zentrale Rolle in dieser Frage, daher halte ich den Deal nicht für falsch. Zumal das Thema trotz rückläufiger Zahlen nicht erledigt ist“, sagte er mit Blick

auf die aktuelle Lage in der Welt. Allerdings müsse man mehr für die Bekämpfung der Fluchtursachen vor Ort tun.

Dann ging es aber doch um Bundespolitik. Er habe keine Angst, seinen Wahlkreis an die AfD zu verlieren, beantwortete er eine entsprechende Frage. Er würde wie bisher für seine Überzeugungen eintreten und das nicht wegen einer Konkurrenz-Partei ändern. *ba*



Spaß für die ganze Familie: Der Aero-Club Wolfsburg feiert das 65-jährige Vereinsbestehen mit einem Tag der offenen Tür auf dem Stüder Flugplatz.

FOTO: RON NIEBUHR

Rundflüge, Simulator und Fotos in alter Fliegerkluft

Stüde: Aero-Club Wolfsburg feiert 65. Geburtstag mit Tag der offenen Tür

STÜDE. 65 Jahre alt ist der Aero-Club Wolfsburg mittlerweile. Das feiern die Luftsportler groß mit einem Tag der offenen Tür am Samstag, 21. Mai, ab 10 Uhr auf dem Vereinsflugplatz in Stüde.

Die Mitglieder des Aero-Clubs informieren die Besucher in vielen Facetten über ihr Hobby. Kurze Rundflüge mit Segelflugzeug und Motorsegler sind möglich. „Dabei sind wir natürlich vom Wetter abhängig“, sagt Clubsprecher Nico Behnke.

Für alle, die keinen Platz mehr im richtigen Flugzeug finden oder es langsam ange-

hen wollen, gibt es einen Flugsimulator. „Das ist ein umgebauter Segelflugzeugrumpf, ausgestattet mit Monitoren und realistischen Steuereinheiten“, erklärt Behnke. Daneben stellt der Club seinen gesamten Flugzeugpark aus. Auf dem Pilotensitz des ältesten Exemplares, einer derzeit nicht flugfähigen, hölzernen SG-38 von 1952, können sich die Besucher in historischer Fliegerkluft fotografieren lassen. Und: „Wir erwarten auch Gäste aus befreundeten Clubs mit ihren Segelflugzeugen“, berichtet Behnke.

Fotos und Videos aus der Clubgeschichte sind zu sehen. Die Modellflugsparte des Vereins stellt sich und ihre originalgetreuen Nachbauten vor. Als weiteres Highlight kündigt Behnke Dosenwerfen kopfüber im Überschlagsimulator an. Überhaupt betont der Pressesprecher, dass der Tag der offenen Tür die ganze Familie anspricht – mit Kinderschminken, Hüpfburg und Balsa-Modellflugzeug-Bau ist auch an junge Gäste gedacht. Und mit Barbecue und kühlen Getränken sowie Kaffee und Kuchen ist fürs leibliche Wohl reichlich gesorgt. *rn*

Ready4work erhält Spende in Höhe von 1818,18 Euro

NEUHAUS. Sonne satt, ohne Ende historische Fahrzeuge und einmal mehr sehr spendenfreudige Besucher machten auch die jüngste Auflage des Neuhäuser Oldtimer-Treffens (AZ berichtete) zu einem vollen Erfolg. Der Erlös von 1818,18 Euro ging gestern Vormittag an ready4work.

Der Regionalverbund engagiert sich dafür, die Jugendarbeitslosigkeit zu verringern. Durch die Finanzierung zusätzlicher Ausbildungsplätze ermöglicht ready4work marktbenachteiligten Jugendlichen den Einstieg in die Arbeitswelt. „Die Bereitschaft vieler Unternehmen und Privatpersonen in Gifhorn, unsere Veranstaltungen und Aktionen zu unterstützen oder direkt zu spenden, ist Basis für die erfolgreiche Arbeit von ready4work“, sagte Vorstandsmitglied Albrecht Düsel. Nur so erhielten marktbenachte-

ligte junge Menschen in der Region Gifhorn-Wolfsburg bessere Ausbildungschancen. Um den großen Wert dieses Engagements weiß auch Hermann Brandes. Der Initiator der Neuhäuser Oldtimer-Treffen übergab die Spende von 1818,18 Euro an Düsel.

Die Summe setzte sich zusammen aus der allgemeinen Zylinder-Sammlung in Höhe von 914 Euro sowie zwei anonymen Einzelspenden in den Zylinder zu 500 Euro und 150 Euro. Weitere 150 Euro spendete Egidio Fiore. Brandes selbst steuerte 104,18 Euro bei. „Ich habe die Summe wie immer auf meine Art aufgerundet“, schmunzelte er. So wurde aus der Zwischensumme von 1714 Euro die Endsumme von 1818,18 Euro.

Das nächste Oldtimer-Treffen steigt in Neuhaus am Samstag, 3. September, von 13.13 bis 17.17 Uhr. *rn*



Spende: 1818,18 Euro kamen zu Gunsten von ready4work beim Neuhäuser Oldtimer-Treffen zusammen.

FOTO: RON NIEBUHR